

Abgabepreise an die Landwirtschaft in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware);
arithmetisches Mittel der Einzelmeldungen

	MV			BB			ST			TH			SN		
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ
Milchaustauscher/Sackware															
mit mind. 50% Magermilchpulveranteil	2640–3100	2910	2968	2640–4095	3206	3250	2640–4095	3278	3223	2420–4095	3054	3096	4095		
mit 20-40% Magermilchpulveranteil	2413–2700	2518	2594	2413–3150	2676	2733	2440–3150	2763	2800	2550–3150	2850	2900	3150		
ohne Magermilchpulveranteil	2260–2400	2309	2353	2260–2468	2349	2382	2260–2468	2376	2386	2300–2468	2384	2459	2468		
Futtermittel für Rinder															
Ergänzungsfutter für Kälber 18/3	348–487	426	415	348–457	422	428	410–488	451	455	379–448	403	409	359–448	407	411
Milchleistungsfutter 20/4	338–358	350	359	338–483	376	382	343–483	391	398	315–483	381	386	347–483	407	409
Milchleistungsfutter 18/3	308–334	324	337	308–454	350	358	325–454	361	368	325–454	368	373	330–454	383	385
Rindermastfutter 20-25/3	291–360	335	352	291–483	364	376	332–483	382	386	332–483	395	405	405–483	444	455
Futtermittel für Schweine															
Ferkelaufzuchtfutter I bis 12/15 kg	485–569	525	546	520–759	609	630	520–759	629	647	667–764	730	744	759–764	762	770
Ferkelaufzuchtfutter II ab 15 kg, gepresst	420–509	451	476	420–679	487	522	425–679	504	528	446–679	540	549	488–679	577	585
Anfangsmastf. für Schweine bis 50 kg	363–413	383	391	363–552	409	422	369–552	413	412	380–552	450	448	409–552	464	471
Mittelmastfutter für Schweine 50-80 kg	342–371	356	369	342–529	386	402	342–529	394	406	361–529	424	431	400–529	465	473
Endmastfutter für Schweine 80/90 kg	318–365	334	342	318–477	355	369	320–477	360	369	339–477	380	392	360–477	419	439
Alleinfumi für säugende Sauen	381–511	421	424	381–552	422	444	380–552	421	441	397–552	456	464	445–552	499	507
Alleinfutter für tragende Sauen	320–398	353	360	320–460	359	375	330–460	368	381	330–460	372	382	344–460	402	412
Ergänzungsfutter Mast 28-36 % RP	650–672	661	686	588–672	630	652	488–588	538	586	498–588	543	580	498		
Ergänzungsfutter Mast 20-27 % RP	570–600	585	605	570		605				509			509		

	MV			BB			ST			TH			SN		
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ
	<u>Geflügelalleinfuttermittel</u>														
Alleinf. Legehennen 11,4-11,6 MJ/kg	378–420	406	407	378–506	431	423	420–506	444	440	430–506	463	467	469–506	484	484
Endmastf. Hähnchen 12,8-13,4 MJ/kg	440			440–660	550	590	440–660	550	590	520–660	590	593	557–660	608	608
Mastfutter Puten ab 14. LW, Phase 5	419–445	432	461	419–616	492	508	445–616	517	530	490–616	540	541	616		
Mastf. Puten ab 17./18. LW, Phase 6	401–430	416	451	401–605	481	500	430–605	507	524	487–605	546	550	605		
<u>Eiweißfuttermittel</u>															
Sojaschrot 43/44 % Rohprotein	588–619	597	591	460–619	565	564	405–619	519	563	460–618	559	551	460–618	539	531
Sojaschrot 48 % Rohprotein	614–648	626	616	480–648	591	584	480–648	597	589	480–650	597	587	480–650	565	556
Sojaschrot 44 % Rohprotein Non-GMO	610–658	634	674	520–658	596	622	520–610	565	585	520–652	597	619	520–652	586	598
Sojaschrot 48 % Rohprotein Non-GMO				600			600			600–702	667	684	600–702	651	666
Rapsschrot	400–442	415	384	320–442	395	366	320–442	389	369	320–410	373	368	320–406	363	358
<u>Grobfuttermittel</u>															
Stroh HD Ballen	75			75–80	78	80	80–125	97	95	80–120	100	100	80		100
Stroh Großballen	85–100	93	93	65–100	83	83	65			65–150	108	108	65		
Heu HD Ballen				80–100	90	100	100–155	131	131	100–150	130	130	100–140	117	117
Heu Großballen	90–120	107	96	81–185	147	147	80			80–140	110	110	81–150	117	117
Maissilage TS-Gehalt 30%	55			48			49			40–48	44	44	49		
Grassilage, TS-Gehalt 30-40%, foliert auf Ballen	117–133	123	104	60–80	70	70				80–90	85	122	114–129	122	122

Mecklenburg-Vorpommern

Am Futtermittelmarkt sind die Preise für die meisten Mischfuttermittel im Schweine- Rinder- und Geflügelbereich teils kräftig gesunken. Laut Marktteilnehmer scheint die Talsohle der Preise jedoch erreicht. Milchaustauscher in allen Qualitäten sind auch günstiger zu beziehen. Mischfutter aus laufenden Kontrakten werden stetig abgerufen. Neugeschäft findet kaum statt. Entgegengesetzt der Preisentwicklungen im Mischfutterbereich ziehen die Eiweißschrote weiter an. Besonders deutlich sind die Preise für Rapsschrot gestiegen. Mit 415 EUR/t ist es um 30 EUR/t teurer als im Vormonat.

Bestehende langfristige Verträge am Raufuttermarkt können gut bedient werden. Bei ruhiger Nachfrage und dem Überangebot ändern sich die Preise kaum. Heu wird weiter zu Sonderpreisen um 50 EUR/t verkauft, um Läger zu leeren.

Brandenburg

Die Mischfutterpreise sind im Februar weiter gesunken, bleiben leicht über Vorjahresniveau. Milchaustauscher sind aufgrund sinkender Milchpreise günstiger geworden. Die größten Preisrücknahmen sind bei Ferkelfutter II und Endmastfutter für Hähnchen zu verzeichnen. Beide gaben um 40 EUR/t nach und liegen jetzt bei 487 EUR/t beziehungsweise 550 EUR/t. Auf dem Proteinmarkt sind die Preise für Soja- und Rapsschrot deutlich angestiegen. Rapsschrot hat mit 395 EUR/t das Vormonatsniveau um fast 30 EUR/t überschritten.

Die Nachfrage nach Stroh und Heu bleibt zu unveränderten Preisen ruhig. Bei anhaltend kalter Witterung wird mit anziehender Nachfrage gerechnet.

Sachsen-Anhalt

Mischfutterhersteller haben ihre Preise im Februar überwiegend zurückgenommen, bedingt durch die größtenteils nachlassenden Rohstoffkosten. Im Kontraktgeschäft wird viel angefragt und diskutiert, Abschlüsse finden weiterhin nur in kleinem Rahmen statt. Allgemein ist die Reduzierung der Viehbestände für die Futtermittelindustrie immer deutlicher zu spüren, der Bedarf wird zunehmend kleiner. Die Preise für Rapsschrot sind ähnlich zu den anderen Regionen gestiegen.

Die Nachfrage nach Stroh und Heu hat leicht angezogen. Der Markt ist regional recht knapp versorgt, Preise bleiben konstant.

Thüringen

Die Preise für Mischfuttermittel wurden weiter zurückgenommen. Die Nachfrage der Erzeuger bleibt jedoch weiter verhalten. Neugeschäft findet nur wenig statt. Die Verfügbarkeiten sind in allen Rohstoffsparten sehr gut.

Marktteilnehmer berichten von einem knapp versorgten Heumarkt. Teilweise sind Produzenten ausverkauft. Die Preise bleiben jedoch noch gleich. Der Strohmarkt ist gut versorgt. Grassilagepreise pendeln sich zwischen 40 und 45 EUR/Ballen ein.

Sachsen

Zur Monatsmitte haben die Preise für Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel erneut nachgegeben. Mischfutter wird stetig in kleinen Mengen gehandelt. Auch für Ölsaaten müssen weiter hohe Preise bezahlt werden. Während Sojaschrote im Vormonatsvergleich preisstabil sind, stiegen die Preise für Rapsschrot an. Die Preissteigerungen sind jedoch nicht so deutlich, wie in den nördlichen Teilen des Meldegebietes. Stroh- und Heu werden bei gleichbleibenden Preisen aktuell etwas stärker nachgefragt.

